

DIE ARCHE



Konzeption 2018 im Übergang zum BTHG

DIE ARCHE – Wohnverbund ARCHE

Hochdorfer Str. 14/1, 73274 Notzingen

Tel: 07021 / 2465

Fax: 07021 / 74830

Inhalt

Seiten

I. Rahmenbedingungen	3
- Der Träger	3
- Wohnverbund ARCHE – die Einrichtungen	
- Einbindung Landkreis Esslingen	
- Personenkreis - Aufnahme	3
- Ziele und Grundlagen unserer Arbeit	4
- Leistungen und Kosten	5
- Aufnahmeverfahren	5
- Örtliche Lage der Einrichtung	5
II. Stationäres Wohnen - Wohnheim	7
- Wohngruppen	7
- Wohngruppen in der Hohdorfer Straße 14/1	6
A - hoher Versorgungsgrad	7
B – mittlerer Versorgungsgrad	
- Außenwohngruppe Herdfeldstraße	
C – hoher Selbstversorgungsgrad	
- Barrierefreie Wohnungen	8
- Betreuungsteam und Arbeitsorganisation	
III. Barrierefreiheit	9
IV. Ambulant betreutes Wohnen	10
- Wohngruppen	
- Ziele und Betreuung	
- Kosten der Maßnahme	
- Leistungen	
- Aufnahmeverfahren	
- Betreuungsteam und Arbeitsorganisation	
V.. Förderbereiche in der ARCHE	12
- Förderbereich Wohnen 1.2.3	12
- Förderbereich „Tagesstrukturierende Arbeitsbereiche“ (LT 1.4.5b)	13
- Förderbereich „Tagesstruktur für Senioren (LT 1.4.6)“	14



Die ARCHE betreut seit 1984 Menschen mit chronisch verlaufenden psychischen Erkrankungen. Als Folge dieser Erkrankung verlieren viele von ihnen ihren Arbeitsplatz, den Platz in ihren Familien und in ihrem Umfeld. Die Angebote des Wohnverbundes ARCHE ermöglichen es diesen Menschen, wieder einen Platz in unserer Gesellschaft zu finden. Diese psychischen Erkrankungen sind meist mit einem Rückzug aus den Beziehungen zu sich selbst, zu anderen und der Umgebung verbunden. Die ARCHE ermöglicht den Betroffenen, aus ihrer Isolation herauszufinden und sich in die Gemeinschaft zurück zu wagen



Träger:

Getragen wird der Wohnverbund von einem privaten Trägerverein, der als eingetragener Verein gemeinnützig ist und mildtätige Zwecke verfolgt. Der Trägerverein „DIE ARCHE - Verein für therapeutische Wohngemeinschaften e.V.“ mit Sitz in Notzingen im Landkreis Esslingen will die Lebenssituation von psychisch erkrankten Menschen verbessern. Er stellt dazu Einrichtungen in einem Wohnverbund zur Verfügung. Die gemeinsame Arbeit soll auf der Basis von Schutz erfolgen einen Beitrag dazu leisten, dass Menschen (wieder) ein Höchstmaß an psychischer Stabilität und Zufriedenheit für sich erlangen können.

Wohnverbund ARCHE - die Einrichtungen

Die ARCHE ist mit ihren Einrichtungen Teil der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen im Sinne des § 53 und § 75 SGB XII



Das ARCHE-Wohnheim ist eine Langzeiteinrichtung der für derzeit 33 psychisch erkrankte Personen. Im „Ambulant Betreute Wohnen (ABW)“ begleiten wir derzeit 25 Personen in ihrem Alltag – in ihren eigenen Wohnungen, oder in von uns zur Betreuung angemietetem Wohnraum. Das ABW. Es bildet gemeinsam mit dem ARCHE-Wohnheim den „ARCHE-Wohnverbund“.

Einbindung Landkreis Esslingen

Die ARCHE ist Teil des Gemeindepsychiatrischen Verbundes Esslingen (GPV).

Ziel der ARCHE ist es, optimale psychiatrische Versorgungs- und Betreuungsstrukturen zu schaffen, die fließende Übergänge vom stationären Wohnen, zum Ambulant Betreuten Wohnen, bis hin zum betreuten Einzelwohnen und zur Verselbstständigung ermöglichen. In Kooperation mit anderen Trägern psychiatrischer Einrichtungen sorgt die ARCHE für einen fachlichen Austausch und eine gute Vernetzung.

Wer bei uns Aufnahme finden kann

Die ARCHE fühlt sich der Versorgung psychisch erkrankter Menschen vorrangig des Landkreises Esslingen verpflichtet. Der Großteil der Erkrankungen sind Psychosen aus dem schizophrenen Formenkreis, affektive und schizoaffektive Psychosen und Persönlichkeitsstörungen. Die Einrichtung ist konzipiert für Menschen, die aufgrund ihres (multiplen) Schwere- und hohen Chronifizierungsgrades der psychischen Erkrankung für einen mehr oder weniger langen Lebensabschnitt den Hilferahmen einer vollstationären Einrichtung benötigen. Die Hilfen werden gemäß der Leistungstypbeschreibungen laut Landesrahmenvertrag nach §79 SGB XII für den dort beschriebenen Personenkreis erbracht.

Keine Aufnahme können Menschen mit primärer oder gar akuter Suchtproblematik und akut selbst- oder fremdgefährdete Menschen finden.

Bewohner sollten die grundsätzliche Bereitschaft zu mindestens halbtägiger tagesstrukturierender Beschäftigung innerhalb der Einrichtung oder in einer Werkstätte mitbringen.

Unsere Arbeit in zwei Begriffen erklärt

Das inhaltliche Konzept der ARCHE beruht dabei auf zwei Grundpfeilern: **Schutz und Förderung**

Wir bieten unsere Bewohnerinnen und Bewohner einen neuen, stabilen Lebensrahmen damit sie aus ihrer Isolation herauszufinden und sich in die Gemeinschaft zurück wagen. Schutz und Förderung in Kombination mit Heimat und Arbeit an der Krankheit.

Unsere Ziele:

- Selbstständige Lebensführung
- psychische Stabilität
- Alltag bewältigen und Zeit strukturieren
- Lebenszufriedenheit
- Teilnahme am Leben im Gemeinwesen

Mit der Entwicklung einer individuell höchstmöglichen Lebensqualität im Sinne von Lebenszufriedenheit folgen wir den Grundanliegen der Inklusion und dem **Recovery**-Gedanken.

Was wir als äußeren Rahmen bieten:

- breites, differenziertes Angebot
- flexible Wohnformen
- kleine Wohngruppen
- multiprofessionelles Team Team

Grundlagen unserer Arbeit

Hier folgen wir dem personenorientierten Ansatz

- offener wertschätzender Umgang, emphatische Grundhaltung
- strukturiertes Alltags- und Erlebnisfeld
- individuelle, personenbezogene Förderung und Betreuung
- verlässliche Beziehungen
- Arbeit an persönlichen Entwicklungszielen



Leistungen und Kosten

Die Einrichtung hat mit dem Sozialhilfeträger Rahmenverträge nach § 79 SGB XII über Erbringung und Vergütung der Leistungen abgeschlossen.

Für den Bereich „Wohnen“ ist die Einrichtung dem Leistungstyp 1.2.3./Vollstationäre Hilfe für seelisch behinderte Menschen zugeordnet.

Für den Bereich „Tagesstrukturierendes Angebot“ ist die Einrichtung den Leistungstypen 1.4.5.b) und 1.4.6. (Senioren) zugeordnet.

Die Erbringung der Leistung erfolgt nach dem im Hilfeplangespräch ermittelten Hilfebedarf. Die Hilfeplanung erfolgt individuell auf jeden Bewohner zugeschnitten und mit dessen Beteiligung. Die Leistung beinhaltet eine 24-stündige Präsenz durch Mitarbeiter der Einrichtung.

Die Kosten der Leistungen werden, sofern sie nicht aus Einkommen oder Vermögen bestritten werden können, vom Sozialhilfeträger auf Antrag übernommen.

Zur individuellen, verbindlichen Planung der Hilfen und Ziele verwendet die ARCHE den „Integrierter Behandlungs- und Rehabilitationsplan (IBRP)“ der „Aktion Psychisch Kranke“.

Aufnahmeverfahren

Aufgenommen werden vorrangig Hilfesuchende aus dem Landkreis Esslingen nach Votum der Esslinger Hilfeplanung.

Dem Interessenten wird bei einem Informationsgespräch zunächst einmal die Einrichtung vorgestellt. Bei weiterem Interesse wird als zweiter Termin ein Vorstellungsgespräch vereinbart, bei dem die Einrichtung die wichtigsten Informationen über die Lebensumstände und die Erkrankung des Interessenten erfährt und bei dem der mögliche Auftrag (Art der Hilfe) an die Einrichtung formuliert wird. Die daraufhin erfolgte Aufnahme auf die Warteliste ist nur für die Einrichtung verbindlich; dem Interessenten bleibt es überlassen, ob er sich auch bei anderen Einrichtungen bewerben will.

Wo Sie uns finden:

Das 2014 neu errichtete Hauptgebäude befindet sich in zentraler Lage im Ortskern von Notzingen und verfügt über bei Bedarf mobilisierte und selbst gestaltbare Einzelzimmer für 24 Bewohner/innen, gemeinsam genutzte Aufenthalts- und Funktionsräume, ein Mitarbeiterbüro, ein Nachtdienstzimmer, sowie Verwaltungsbüros.

Die Infrastruktur des Ortes weist bezüglich Versorgung und Mobilität die wichtigsten Einrichtungen auf: niedergelassener Allgemeinarzt, Apotheke, Drogerie, Bushaltestelle vor der Haustür, Lebensmittelgeschäft CAP, Bäcker, Metzger, Frisör, zwei Banken

Das Prinzip der Gemeindenähe ist durch die zentrale Lage in der kleinen Gemeinde Notzingen gegeben. Durch das an den geräumigen Garten angrenzende Notzinger Backhaus, das nahezu täglich durch die Notzinger Bevölkerung genutzt wird, **wie auch durch** die Läden, die Apotheke in unmittelbarer Nähe der Arche, ergeben sich vielfältige Möglichkeiten zu gegenseitigen Kontakten.

Ein weiteres Haus, das von unserer „Außenwohngruppe“ genutzt wird, befindet sich ca. 300 Meter vom Hauptgebäude entfernt und bietet Wohnplätze für 9 Bewohner.

Dem Gedanken der **Inklusion** folgend betrachten wir uns als Bürger Notzingens, die durch ihre selbstverständliche Präsenz in der Mitte des Ortes Teil der Gemeinde sind und nicht erst integriert werden müssen.

Unsere Wohnungen im Ambulant Betreuten Wohnen befinden sich in Wendlingen (zwei Wohnungen mit je 5 Plätzen), in Kirchheim-Teck (eine Wohnung mit 5 Plätzen), sowie in Notzingen (1 Wohnung mit zwei Plätzen). Desweiteren betreuen wir auch Klienten einzeln in ihren eigenen Wohnungen in den Umliege-gemeinden von Kirchheim-Teck.

Stationäres Wohnen - Wohnheim

Fünf Wohngruppen in Notzigen

Unser Angebot umfasst hier vier Wohngruppen mit insgesamt 24 Plätzen im Wohnheim Hochdorfer Str. 14/1 und eine Wohngruppe mit 9 Plätzen im Haus Herdfeld. Beide Häuser bilden als Wohnheim eine Einheit mit insgesamt 33 stationären Wohnplätzen. Die Nacht- und Rufbereitschaft erfolgt zentral über das Wohnheim in der Hochdorferstraße.

Jede Wohneinheit bietet ein differenzierte Versorgungsangebot, angepasst an die unterschiedlichen Ziele und Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner.

Wohngruppen mit höherem Versorgungsgrad

Drei Wohngruppen mit je 6 Personen in der Hochdorfer Straße mit höherem Versorgungsgrad

- Versorgungsstruktur: Höherer Versorgungsgrad. Die Mahlzeitenversorgung wird von der Hauswirtschaft/Küchengruppe sichergestellt, individuelle Versorgung ist aber jederzeit flexibel möglich. Der Grad der Unterstützung bei Zimmer- und persönlicher Hygiene richtet sich nach den unterschiedlichen Fähigkeiten und Bedürfnissen. Intensive Unterstützung bei medizinischen und sozialdienstlichen Belangen.
- Örtlicher Rahmen: Wohneinheit mit Bewohnerzimmern im Neubau Hochdorfer Straße 14/1.
- Persönliche Begleitung: Jede Bewohnerin/jeder Bewohner/ hat eine eigene feste Bezugsperson.
- Gruppengröße: Die Wohngruppen bieten Platz für je 6 Bewohner.



Ziel ist die möglichst konfliktarme und selbstständige Bewältigung des Alltags, wobei Körperhygiene, Zimmerpflege, die Reinigung der gemeinschaftlich genutzten Räume, innere und äußerliche Konflikte und medizinische Versorgung im Vordergrund stehen.

Arbeit ist ein wichtiger Bestandteil der tagesstukturierenden Maßnahmen. Arbeit kann sowohl im Rahmen einer der Arbeitsbereiche im Haus als auch außerhalb in einer WfbM wahrgenommen werden. Senioren und Bewohner, die nicht in eine Arbeitsgruppe gehen, können natürlich an den Förder-, Freizeit-, Kreativ- und Bewegungsangeboten teilnehmen.

Eine Wohnung (6 Personen) in der Hochdorfer-Straße mit mittlerem Versorgungsgrad

- Versorgungsstruktur: Mittlerer Versorgungsgrad.
- Örtlicher Rahmen: Eigenständige Wohneinheit im Haus Hochdorfer Straße 14/1.
- Persönliche Begleitung: Jeder Bewohner hat eine eigene feste Bezugsperson.
- Gruppengröße: Die Wohnung bietet 6 Plätze für Bewohner.

Die Bewohner leben in einer Einheit im Haupthaus mit separatem, eigenständigen Zugang. Die relevanten Themenkreise sind Arbeit, Teilhabe, Normalität und Auseinandersetzung mit der Erkrankung. Die Art der Hilfen und die persönliche Ziele werden in einer individuellen Hilfeplanung mit dem Bewohner besprochen, festgelegt und regelmäßig überprüft.

Die Arbeit der Bewohner richtet sich nach Ihren individuellen Fähigkeiten. Angestrebt werden soll Beschäftigung möglichst außerhalb der ARCHE, z.B. in einer WfbM.



Eine Wohnung im Herdfeld (9 Personen) Haus Herdfeld

- Versorgungsstruktur: Hoher Selbstversorgungsgrad.
- Örtlicher Rahmen: Eigenes Wohnhaus in der Herdfeldstraße in Notzingen.
- Persönliche Begleitung: Jeder Bewohner hat eine eigene feste Bezugsperson.
- Gruppengröße: Die Wohnung bietet Platz für 9 Bewohnerinnen und Bewohner.



Die Wohnung ist innerhalb der ARCHE der Ort, in dem

- a) gezielt eine Vorbereitung auf ein selbständiges Leben außerhalb einer Einrichtung stattfinden kann
- b) die eigenen Fähigkeiten in Bezug auf selbständige, eigenverantwortliche Lebensführung überprüft werden können (s. auch Ziele).

Soweit nicht bereits vorhanden, sollte Arbeit oder Beschäftigung außerhalb der Außen-WG angestrebtes Ziel sein. Es kann jedoch individuell abgesprochen werden, wie sich Arbeit oder Beschäftigung gestalten: ob ganztags oder halbtags, ob WfbM, geringfügige Beschäftigung oder eine der tagesstrukturierenden Arbeitsbereiche in der ARCHE.

Mit dem Haupthaus der zur Einrichtung wird die Verbindung gehalten durch die Hausversammlung der ARCHE (mit Vorbereitung), gemeinsame Feste, gemeinsame Urlaube und Ausflüge

Betreuungsteam und Arbeitsorganisation Wohnheim

Das Betreuungsteam der ARCHE ist multiprofessionell mit derzeit Diplom-Sozialpädagogen, einem Diplom-Pädagogen, Arbeitserziehern, Erziehern, (Psychiatrie-)Krankenschwestern, Pflegekräften und Diplom-Kunsttherapeuten besetzt. Jeder Mitarbeiter hat einen anderen beruflichen Hintergrund, den er in die Gesamtarbeit mit einfließen lassen kann, was im Idealfall ergänzende und befruchtende Wirkung erzeugt. Fast alle ausgebildeten Teammitglieder verfügen über langjährige Erfahrungen in der Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen, die durch unterschiedliche Weiterbildungen und Zusatzausbildungen in systemische Beratung, lösungsorientierte Kurzzeittherapie, NLP und sozialpsychiatrischen Zusatzausbildungen ergänzt werden konnten.

Das Team wird unterstützt durch den Einsatz von Praktikanten, Absolventen eines Bundesfreiwilligendienstes (BFD) und Absolventen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ), durch deren ca. jährlichen Wechsel auch eine immer wieder neue, junge, „nicht-professionelle“ Sichtweise in die Arbeit einfließt. Ein Teil der Nachtdienste, ergänzende Dienste und Dienste teilweise am Wochenende werden durch Honorarkräfte mit telefonischer Hintergrundrufbereitschaft durch hauptamtliche Mitarbeiter abgedeckt. Es gibt eine 24-stündige Mitarbeiterpräsenz im Wohnheim.

Interne und externe Fortbildungen und Supervision bei einem systemtheoretisch ausgerichteten Supervisor sind selbstverständliche Teile der Arbeit. Jährlich stehen 2 Klausurtag für besondere Themen zur Verfügung. Je einmal wöchentlich finden Teamsitzungen des Gesamtteams und der Teams der drei Wohngruppen statt um Einzelfälle, Gruppenbelange und Organisatorisches zu besprechen. Außer dem Betreuungsteam arbeiten noch eine Verwaltungsmitarbeiterin und Reinigungskräfte in der Einrichtung.

Barrierefreiheit

Unser Wohnheim Hochdorferstr. 14/1 ist nach der neuen Landesheimbauverordnung erstellt und erfüllen die Merkmale des barrierefreien Wohnens nach DIN 18040-2.



Für 22 Bewohnerinnen und Bewohner gilt Barrierefreiheit nach Barriere nutzbar Standard und zwei Wohnungen sind nach dem Barrierefrei-R-Standard.



In der Wohnung Haus Herfeld ist ab 2020 das Erdgeschoss barierrarm ausgelegt.

Benötigen Bewohner des Obergeschosses barrierefreiheit, besteht das Angebot des Trägers, in das EG bzw. das Wohnheim Hochdorfer Str. 14/1 zu ziehen.

Das Gesamtkonzept des Wohnheims ermöglicht fließende Übergänge im Bereich der Schweregrade bei vorübergehenden Behinderungen der Bewohner. Da

die Einrichtung auf psychisch kranke, erwachsene Menschen ausgerichtet ist und kein speziell ausgebildetes Pflegepersonal oder Fachkräfte für körperlich- und geistig Behinderte vorhanden sind, können Menschen mit starker körperlicher Behinderung oder pflegebedürftige Menschen nicht betreut werden. In aller Regel werden psychisch kranke Menschen in der ARCHE aufgenommen, die keine körperlichen Behinderungen haben. Gleichwohl stehen in der ARCHE für Personen, die übergangsweise z.B. durch einen Unfall barrierefreie Zugänge benötigen, oder bei eingetretener Pflegenotwendigkeit in ein Pflegeheim verlegt werden müssen, zwei barrierefreie Wohnungen nach R-Standard (= barrierefrei und uneingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbar) und 22 barrierearme Wohnungen nach Barrierefrei-nutzbar Standard (= nur eingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbar) zu Verfügung.

Durch das abgestufte stationäre Wohnkonzept der ARCHE, Bewohner mit einem höheren Grad an Selbstständigkeit, als Vorphase für ein späteres Ambulant Betreutes Wohnen (ABW), in die Wohngruppe der Herdfeldstraße zu verlegen, gibt es eine gute Fluktuation zwischen den Häusern, so dass alle Bewohner bei Bedarf immer auch die Möglichkeit haben, barrierefrei nach R-Standard oder barrierearme Wohnungen nach Barrierefrei-Nutzbar Standard in Anspruch nehmen zu können.

Zu Stabilisierung der Wohngruppen und um einen allzu häufigen Wechsel der Wohngruppenzusammensetzung zu vermeiden ist geplant, sofern es die Richtlinien nach der Landesheimbauverordnung Ba-Württ. erfordern, in der Herdfeldstraße die Wohnungen im Erdgeschoss ebenfalls nach dem Barrierefrei-Nutzbar-Standard nach DIN 18040-2 umzubauen.“

Ambulant Betreutes Wohnen

Das Ambulant Betreute Wohnen der ARCHE umfasst

- zwei Wohngruppen in Wendlingen
- eine Wohngruppe in Kirchheim
- eine Wohngruppe in Notzingen
- sowie Betreutes Einzel- oder Paarwohnen im Einzugsbereich Kirchheim unter Teck

Ziele

Unser Ziel im Ambulant Betreuten Wohnen ist es, für psychisch kranke Menschen Wohnplätze anzubieten, denen der Schritt in eine eigenständige Lebensführung noch nicht möglich ist und sie in ihrem Alltag so zu unterstützen und zu begleiten, dass sie in ihrem selbstgewählten Wohn- und Lebensumfeld leben können. Im Sinne der Maßgabe „ambulant vor stationär“ dient das ABW der Verhinderung einer ansonsten eventuell notwendigen stationären Maßnahme der Eingliederungshilfe oder erfolgt im Anschluß an eine solche zum Zwecke der Konsolidierung.

Betreutes Einzel- oder Paarwohnen ist für psychisch kranke Menschen eingerichtet, die in ihrer Wohnung bleiben wollen, aber eine intensivere Betreuung benötigen.

ABW soll zur möglichst selbstständigen Lebensführung mit möglichst geringer Fremdhilfe in den Bereichen

- Psychische Stabilität
 - Individuelle Basisversorgung (Ernährung, Körperpflege)
 - Alltägliche Lebensführung (Einkauf, Wohnungspflege, Geld verwalten, Behörden)
 - Soziale Beziehungen & Freizeit
- begleitend und unterstützend befähigen.

Betreuung im Ambulant Betreuten Wohnen

- Unterstützung im häuslichen, familiären, persönlichen und beruflichen Bereich
- Motivierung zur Freizeitgestaltung Sozialberatung
- Entwicklung und Förderung von sozialen Fähigkeiten und der Persönlichkeitsentwicklung

Kosten der Maßnahme

Die Einrichtung wird mit dem zuständigen örtlichen Sozialhilfeträger Rahmenverträge nach § 79 SGB XII über Erbringung und Vergütung der Leistungen abgeschlossen (Stand der Konzeption: 1.8.2005). Der Kostenträger kommt für die Kosten der Maßnahme in Form einer Leistungspauschale für den einzelnen Betreuten (Klienten) an die Einrichtung auf.

Andere denkbare Kostenträger für die Maßnahme können im Einzelfall auch der örtliche Träger der Jugendhilfe und der örtliche Träger der Altenhilfe sein.



Leistungen

Die Einrichtung gewährleistet eine Betreuung im Verhältnis 1:10. Eine hauptamtliche Vollzeitkraft betreut also 10 Klienten. Bei einer aktuellen Wochenarbeitszeit von 39 Stunden bedeutet das pro Klient wöchentlich eine durchschnittliche Kontaktzeit von 3,9 Stunden, von der jedoch noch anteilig Zeit für Teamsitzungen, Gremienarbeit, Büroarbeit, eventuelle Fahrtzeiten und weiteres abgerechnet werden müssen.

Die Leistungen bestehen aus den in der Zielsetzung bereits beschriebenen Begleitung und Befähigung zur selbstständigen Übernahme von Verantwortung durch den Klienten vorrangig in den Bereichen Psychische Stabilität, alltägliche Lebensführung, soziale Beziehungen. Die Leistungen werden in Form von:

- Ambulant Betreutem Wohnen in Wohngemeinschaften der Einrichtung und
- Betreutem Einzel- und Paarwohnen im eigenen Wohn- und Lebensbereich angeboten.

Die notwendigen Hilfen werden gemeinsam mit dem Klienten individuell und personenzentriert mit Hilfe des Arbeitsmittels IBRP (Integrierter Behandlungs- und Rehabilitationsplan) der „Aktion Psychisch Kranke/ Bonn“ geplant und durchgeführt. Die Dauer der Leistung ist durch den individuellen persönlichen Bedarf des Klienten bestimmt.

Eine zusätzliche Leistung der Einrichtung stellt aktuell das Freizeitprogramm an ca. jedem 3. Wochenende dar. Das Programm wird durch eine externe Dienstleistung geplant und durchgeführt.

Aufnahmeverfahren

Aufgenommen werden vorrangig Personen aus dem Landkreis Esslingen nach Votum/Empfehlung der Hilfeplanung des Landkreises.

Betreuungsteam und Arbeitsorganisation (ambulanter Bereich)

Das Betreuungsteam ist derzeit multiprofessionell mit Sozialarbeitern (FH) und einer Heilerziehungspflegerin besetzt. Die Gesamtleitung des Teams obliegt dem Therapeutischen Leiter des Arche – Wohnverbundes.

Alle Mitarbeiter verfügen über langjährige Erfahrung in der Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen, die durch regelmäßige interne- und externe Fortbildungsveranstaltungen und unterschiedliche Weiterbildungen und Zusatzausbildungen in Gestalttherapie, Tanz- und Sozialtherapie, sozialpsychiatrische Zusatzausbildung im Theoretischen ergänzt werden konnten.

Regelmäßige Supervision bei einem systemisch ausgerichteten Supervisor ist selbstverständlicher Teil der Arbeit. Es stehen jährlich 2 Klausurtag für besondere Themen zur Verfügung.

Der Schwerpunkt der Zusammenarbeit des Teams basiert auf der wöchentlichen Teamsitzung, an der auch der Therapeutische Leiter teilnimmt. Die Teamsitzungen beinhalten genügend Raum und Möglichkeiten zur gegenseitigen Information, Beratung und Reflektion. Hier finden schwerpunktmäßig sowohl Abstimmungen und Absprachen über organisatorische Abläufe wie auch über die Entwicklung neuer Projekte statt. Mitteilungen und Austausch über den Stand der Individuellen IBRP-Hilfeplanung sind wichtiger Bestandteil der Teamsitzung. Jedes Teammitglied kann im Vertretungsfall anhand der Hilfeplanungsdokumentation die wichtigsten Aufgaben und Betreuungsinhalte ersehen. In Abwesenheitszeiten vertreten sich die Mitglieder des Teams gegenseitig in der Betreuungsarbeit mit den Klienten. Hilfeplanungsgespräche nach IBRP werden mit zwei Mitarbeitern des Teams durchgeführt (hauptbetreuender Mitarbeiter und Vertreter).

Der Gesamt-Dienstumfang des Betreuungsteams beträgt aktuell 285 %. Die Verwaltungsfachkraft des Arche-Wohnverbunds steht dem Betreuungsteam für einen fest bestimmten Aufgabenbereich zur Verfügung.

Leitungsaufgaben werden durch die Geschäftsführung des Arche – Wohnverbundes wahrgenommen.

Förderung in der ARCHE - stationärer Bereich

Wir fördern nach den Leistungstypen 1.2.3 Wohnen, 1.4.5b Tagesstruktur und 1.4.6 Senioren
Hier unsere Förderbereiche und Förderangebote

Förderbereich Wohnen 1.2.3

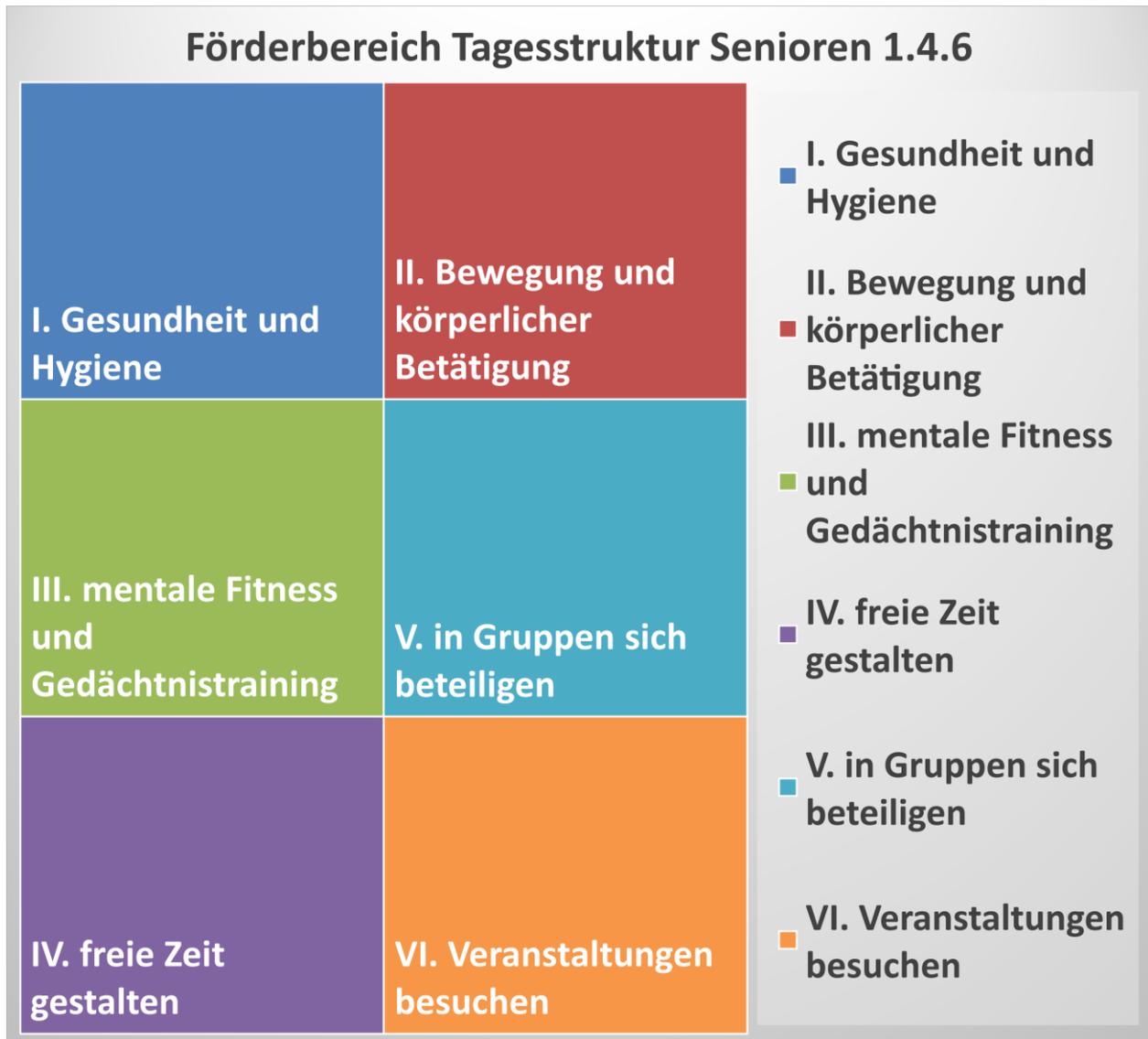
Unsere Angebote sind bezogen auf diese Felder:

<u>Förderbereich Wohnen 1.2.3</u>		
I. Für mich sorgen 1: Essen, Ernähren, Gesundheit	II: Für mich sorgen 2: Körperpflege, Hygiene, Aussehen	I. Für mich sorgen 1: ■ Essen, Ernähren, Gesundheit
III: Für mich sorgen 3: Kleidung, Wäsche, Anziehen	IV. Für mich sorgen 4: Geld, Einkaufen, Vorsorge	II: Für mich sorgen 2: ■ Körperpflege, Hygiene, Aussehen
V. Für mein Zimmer sorgen 1: einrichten und gestalten	VII. Für mein Zimmer sorgen 3: die Zeit gestalten	III: Für mich sorgen 3: ■ Kleidung, Wäsche, Anziehen
VI. Für mein Zimmer sorgen 2: Sauberkeit und Ordnung	VIII. In einer Wohngruppe leben: Das Miteinander einüben	IV. Für mich sorgen 4: ■ Geld, Einkaufen, Vorsorge
		V. Für mein Zimmer sorgen 1: einrichten und gestalten
		VI. Für mein Zimmer sorgen 2: Sauberkeit und Ordnung
		VII. Für mein Zimmer sorgen 3: die Zeit gestalten
		VIII. In einer Wohngruppe leben: Das Miteinander einüben

Förderbereich „Tagesstrukturierende Arbeitsbereiche“ (LT 1.4.5b)

<p>I. Erhalt von Fähigkeiten und Fertigkeiten - Basics Lebensführung</p>	<p>II: Strukturiert den Tag bewältigen - Tag und Alltag gestalten</p>	<p>I. Erhalt von Fähigkeiten und Fertigkeiten - Basics Lebensführung</p> <p>II: Strukturiert den Tag bewältigen - Tag und Alltag gestalten</p>
<p>III: Arbeit – Leistungsfähigkeit - Wieder etwas arbeiten können</p>	<p>V. Krisen bewältigen, Widerstandskräfte gegen Krisen aufbauen - Resilienz</p>	<p>III: Arbeit – Leistungsfähigkeit - Wieder etwas arbeiten können</p> <p>IV. Teilhabe am Gemeinwesen - Außenorientierung üben</p>
<p>IV. Teilhabe am Gemeinwesen - Außenorientierung üben</p>	<p>VI. Persönlichkeits-Entwicklung – Lebenszufriedenheit - Sich neu entdecken</p>	<p>V. Krisen bewältigen, Widerstandskräfte gegen Krisen aufbauen - Resilienz</p> <p>VI. Persönlichkeits-Entwicklung – Lebenszufriedenheit - Sich neu entdecken</p>

Für die Bewohner des ARCHE-Wohnheims soll es möglich sein, vieles zu üben und zu erreichen: von der Förderung der individuellen Lebenszufriedenheit über den Erhalt von Fertigkeiten bis hin zum gezielten Training der Leistungsfähigkeit im Hinblick auf weiterführende Arbeitsangebote (z.B.in einer WfbM). Hier folgen wir in unserer Konzeption den in den Leistungstypen 1.4.5 b)



In der Tagesstruktur finden psychisch kranke Menschen Orientierung und Sicherheit und können ihre Selbständigkeit aufrechterhalten. Die tagesstrukturierenden Angebote für Senioren stehen deshalb allen unseren Bewohnern offen, die das Rentenalter erreicht haben und aus dem geregelten Ablauf einer Werkstatt für behinderte Menschen oder einer Tagesförderstätte aus